

# **GOSLARSCH**HÖFE

*Fakten und Zahlen*



# Fakten

---

Die Goslarschen Höfe sind ein attraktiver, lebendiger Ort für die Stadt, für Junge und Alte, Arme und Begüterte. Sie kommen, um ihren Alltag zu bereichern und erleichtern – durch Waren, Beratung und Begegnung. Die Goslarschen Höfe wirken anziehend durch ihre Präsentation, die unterschiedlichen Angebote und die kundenfreundlichen und kommunikationsstarken Mitarbeitenden. Die Goslarschen Höfe kooperieren. Sie sind ein ökumenisches Projekt der Caritas und der Diakonischen Beratungsdienste Goslar.

Die Goslarschen Höfe wollen ökonomisch unabhängig werden und sich durch die Einnahmen selbst finanzieren.

## **Das machen wir**

Wir sind ein Qualifizierungs- und Beschäftigungsunternehmen für Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen von Arbeitslosigkeit betroffen sind.

Wir handeln mit gespendeten Waren.

Wir arbeiten gespendete Waren auf, präsentieren sie fantasievoll und verkaufen zu einem angemessenen Preis.

Wir werben um Sachmittelspenden und unterstützen bei Haushaltsauflösungen.

Wir ergänzen das Secondhand-Angebot durch attraktive Läden.

Wir beraten und unterstützen den Alltag von Ratsuchenden.

Wir streben Kooperationen mit anderen Unternehmen an.

Wir beteiligen: Freiwilligen bietet sich ein attraktives Engagementfeld.

## **Das sind wir**

Wir sind preisgünstig, unsere Waren sind bezahlbar für weniger begüterte Menschen.

Wir sehen nicht nur den Käufer, sondern auch die Situation, in der er sich befindet.

Wir stärken unsere Mitarbeitenden fachlich und persönlich.

Wir entwickeln und verbessern: die Waren, die Dienstleistungen, uns selbst.

Wir kooperieren statt auszugrenzen, wir probieren statt zu verharren.

Wir freuen uns über jedes Engagement und jede Idee der Weiterentwicklung.

Wir heißen gern willkommen.

## **So starten wir**

Kaufhaus: Unterschiedliche Wareensegmente – vornehmlich Möbel,

Haushaltsartikel, Kleidung, Bücher und Medien, Bügelstube und mehr.

Bistro: Verschiedene Getränke, Kuchen, Imbiss, Mittagsmahlzeit, Kaffee und Tee.

Gemüseläden: Auch nicht EU-gerechte Erzeugnisse der Region.

Galerie: Art brut und Kunst zu günstigen Preisen.

Beratungsläden: Beratungen und Reparaturunterstützungen, Raum der Religionen.

Weitere Ideen werden entwickelt.

Wir kooperieren eng mit den anderen Unternehmen auf dem Hof

(Fahrradladen, Jugendwerkstatt, Werkhof, Fa. Jakobs).

# Fakten

---

## **Initiatoren**

Caritasverband für Stadt und Landkreis Goslar und die Diakonischen Beratungsdienste Goslar. Sie haben die „Goslarschen Höfe – Integrationsbetrieb gGmbH“ gegründet.

## **Aufsichtsrat**

Miriam Albers, Reinhard Guischar (Vorsitzender, reinhard@guischar.com), Jens Müller, Hans Georg Ruhe (Stellv. Vorsitzender, hansgeorg@ruhe-goslar.de), Barbara Schüler, Beate Theermann, Dirk Vorderstemann.

## **Geschäftsführer**

Andreas Pleyer (andreas.pleyer@caritas-goslar.de) und Peter Reimann (peter.reimann@diakonische-beratungsdienste.de)

## **Ort**

Ehemaliger Schlachthof in Goslar an der Okerstraße mit Außengelände.

## **Geschäftsfelder**

Kaufhaus mit gespendeten Waren, Bistro/Cafe, Gemüseladen (Produkte aus der Region), Beratungsladen, RepairCafe, Galerie „Art brut“, einfache Dienstleistungen (z.B. Bügelstube), Servicepoints (z.B. Versand), Selbsteinschätzungsladen, Haushaltsauflösungen (in Kooperation), Verwertung nicht verkaufbarer Möbel, Verwertungsketten. Wir bieten sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze an – auch für Menschen mit seelischen Verwundungen.

## **Freiwilligenarbeit**

Gegenwärtig beteiligen sich an der Entwicklung 60 Freiwillige mit unterschiedlichen Kompetenzen und Engagements.

## **Finanzierung**

Eigenmittel beider Gesellschafter, Integrationsamt Hildesheim, Landkreis/Stadt Goslar (KMU-Mittel), Aktion Mensch – außerdem Agentur für Arbeit/Jobcenter und Spenden.

## **Perspektive**

An diesem Ort sozialen Engagements und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit soll auch eine Energieversorgung für das umliegende Quartier aufgebaut werden – gemeinsam mit der Stadt, dem Energieforschungszentrum Niedersachsen und der Ostfalia Hochschule.

## **Partner**

City Bike, Werkhof, Jugendwerkstatt und KFZ-Betrieb Klingner (Steve Jakobs).

## **Beratung**

PKF Braunschweig (Wirtschaftsprüfung), CRACK/IDL Goslar (Marketing/Design).

## **Start**

Voraussichtlich 1.10.2014.

# Zahlen

---

## Kosten

Die Grundkosten für Umbau und Einrichtung in Höhe von ..... 325.800,00 € sind durch Fördermittel aus KMU, Aktion Mensch, Integrationsamt Land Niedersachsen und Eigenmittel gesichert.

In Zusammenarbeit mit den vielen Freiwilligen, einem Goslarer Marketingunternehmen und dem Architekten sind wir zurzeit dabei, eine größere Attraktivität des Kaufhauses herzustellen, so dass sich dieses Projekt schnell tragen wird.

Entstehende wünschenswerte Zusatzkosten fallen an und müssen finanziert werden:

## Zusätzliche Projektplanungen

Cafe-Erweiterung (auch als Veranstaltungsraum nutzbar) .....	30.000,00 €
Erweiterter Kassenbereich Kaufhaus .....	5.000,00 €
Ausstattung Krumme Gurke .....	10.000,00 €
Atelier/Galerie-Ausstattung .....	5.000,00 €
Sonderausstattung Fahrzeug .....	5.000,00 €
Außenmöbel .....	15.000,00 €
Beschilderung .....	5.000,00 €
Projektmarketing .....	10.000,00 €
Medienwand .....	5.000,00 €
Zusätzliche Räume für Dienstleistung Bügel-/Nähstube, Webraum für nachhaltige Textilienverwendung .....	30.000,00 €
Förderung der Freiwilligenarbeit .....	20.000,00 €
Gestaltung des Onlineshops .....	3.500,00 €
Kinderspielbereich .....	3.500,00 €
Schaffung eines Umsonstbereiches .....	5.000,00 €
Räume für Beratung und Repair .....	7.000,00 €

**159.000,00 €**

Stand: 01.07.2014

## Kontakt:

Goslarsche Höfe  
Okerstr. 32, 38640 Goslar  
Tel. 05321/3450-24  
kaufhaus@goslarsche-hoefe.de